

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 43 (1987)
Heft: 1

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dolf Lanzrein, Ütendorf BE (1956); Anton Meier, Winterthur ZH (1945); Paul Moser, Muri BE (1944); Georg Muheim, Flüelen UR (1941); Ernst Niederer, Solothurn (1937); Josef Saladin, Zürich (1950); Prof. Dr. Louis Wiesmann, Basel (1959; vgl. den Nachruf in Heft 1/86, S. 25); Jakob Wüst, Biel BE (1957; vgl. den Nachruf in Heft 2/86, S. 59).

Jahresrechnung

Die Einnahmen betrugen im verflossenen Jahr 50 634,55 Fr. (Vorjahr: 46 865,84), die Ausgaben 48 082,65 Fr. (42 291,—), woraus sich ein Einnahmenüberschuß von 2551,90 Fr. (4574,85) ergab. Das Vermögen ist somit auf 46 052,31 Fr. (43 500,41) angewachsen.

Die Rechnung hat dank einer Spende unseres jetzt verstorbenen Mitglieds Ulrich Freyenmuth und einer besonders großzügigen unseres Vorstandsmitglieds Dr. Walter Winkler sowie etlicher Aufrundungen bei Mitgliederbeiträgen, aber auch sparsamen Haushaltens, vor allem beim Rechnungsführer, mit dem obengenannten Überschuß abschließen können.

Bremgarten bei Bern, im Januar 1987

Der Obmann: *Hermann Villiger*

In eigener Sache

Neuer Beitragseinzug

Wir haben einen neuen Rechnungsführer, der verständlicherweise versucht, den doch recht aufwendigen Betrieb zu vereinfachen. Mit der Eröffnung eines Postkontos direkt bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zug läßt sich der Einzug der Beiträge und Bezugsgebühren mit wesentlich weniger Arbeit gestalten, indem dies direkt von der Bank aus geschieht. Die in der Schweiz wohnenden Mitglieder und Bezieher werden also von jetzt an keine Rechnungen mehr erhalten, sondern offen verschickte Einzahlungsscheine — so, wie wir es alle u. a. von den Telefonrechnungen her gewohnt sind. (Die Mitglieder der Zweigvereine Bern, Biel und Luzern werden hiervon nicht berührt.)

Wir hoffen, daß dies von den Empfängern nicht als Unhöflichkeit empfunden wird und daß sich diese Art des Einzuges bewährt. ck.

Rückruf von Heften aus unserer Reihe „Schriften des DSSV“

Diese Reihe erscheint seit 1964 und umfaßt 9 Hefte; sie ist normalerweise auf der 3. Umschlagseite im oberen Drittel aufgeführt. Die Titel, die uns fehlen oder zur Neige gehen, sind die Nummern

2 (*Villiger: Bedrohte Muttersprache*), 3 (*Bernhard: Alemannisch-welsche Sprachsorgen*), 5 (*Hüppi: Sprecherziehung*), 7 (*Zinsli: Ortsnamen*) und 8 (*Mieder: Das Sprichwort*).

Wer solche Hefte besitzt, sie aber nicht mehr benötigt, ist herzlich gebeten, sie der Geschäftsstelle des DSSV (Alpenstraße 7, 6004 Luzern) zuzuleiten. Vielen Dank!

ck.